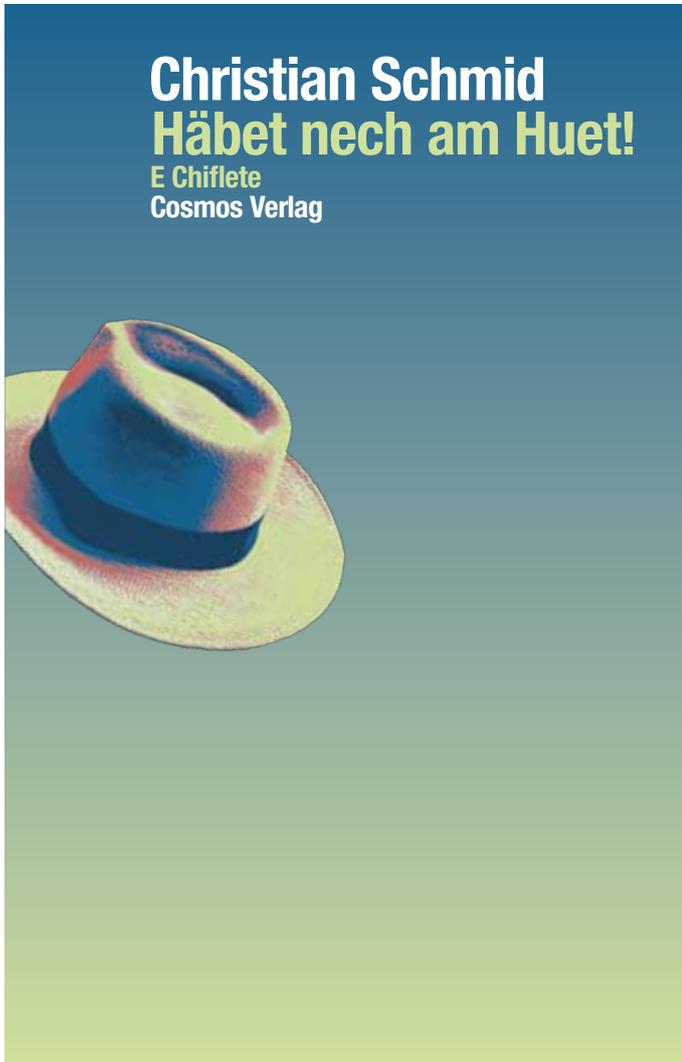


Christian Schmid

Häbet nech am Huet!



Unser Verhältnis zu unseren Mundarten «isch verzworgleter weder verzworglet». Das behauptet Christian Schmid, Mundartspezialist, langjähriger «Schnabelweid»-Redaktor und Autor von Büchern wie «Blas mer i d Schue» und «Mir stinkts». Im Alltag sprechen wir meistens Mundart, aber wir haben keine Mundartkultur. Stattdessen pflegen wir einen naiven Sprachnarzissmus: Jeder und jede verhätschelt die Mundart, die er oder sie selbst spricht.

Unsere Mundarten haben keinen kulturellen Ort, «nid emaa u e Hundshütte». Aus der Schule sind sie verbannt. An den Hochschulen interessiert sich niemand für die Mundartwortkunst und ihre mehr als zweihundertjährige Tradition. Die kulturellen Institutionen schauen auf sie herab. So kann weder eine kritische Qualitätsdebatte noch ein Traditionsbewusstsein entstehen, erklärt Christian Schmid, und zwar in einer Chiflete, nicht in einem Plääterliwassertraktäätli.

Der Autor

Christian Schmid, 1947 in Rocourt geboren als Sohn eines Berner Grenzwächterehepaars, lebt in Schaffhausen. Bis 2012 Redaktor bei Radio SRF 1 und regelmässig zu hören in der «Schnabelweid». Werke (Auswahl): Da hast du den Salat, Mir stinkts, Näbenusse, stuune, Blas mer i d Schue.

Christian Schmid Häbet nech am Huet!

E Chiflete
ca. 128 Seiten, gebunden
ca. Fr. 27.–
ISBN 978-3-305-00453-9
Erscheint im September



9 783305 004539

Foto: Peter Leutert

